

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

#### Bundesamt für Umwelt BAFU

Abteilung Luftreinhaltung und Chemikalien

### Regelungen zum Inverkehrbringen stationärer Anlagen mit Kältemitteln

gemäss Änderungsentwurf der Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV SR 814.81) vom Juni 2023 (vorgesehenes Inkrafttreten ab 1.1.2025 bzw. 1.1.2027),

Anhang 2.10 Ziffern 2.1 und 2.2.

# Grafische Zusammenfassung – ENTWURF (v3.1)

## Verwendete Abkürzungen:

GWP: Global Warming Potential (Treibhauspotenzial)
ODP: Ozone Depletion Potential (Ozonabbaupotenzial)

Q<sub>0K</sub>: Effektive Nutzkälteleistung einer Anlage bei Spitzenverbrauch und einer Anlagenauslegung gemäss

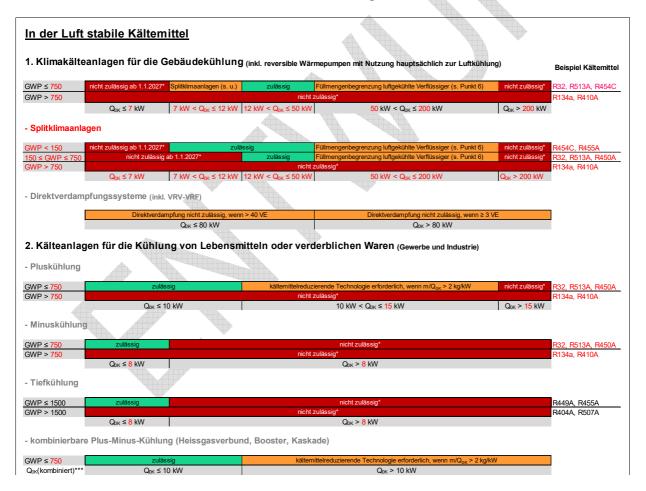
dem Stand der Technik

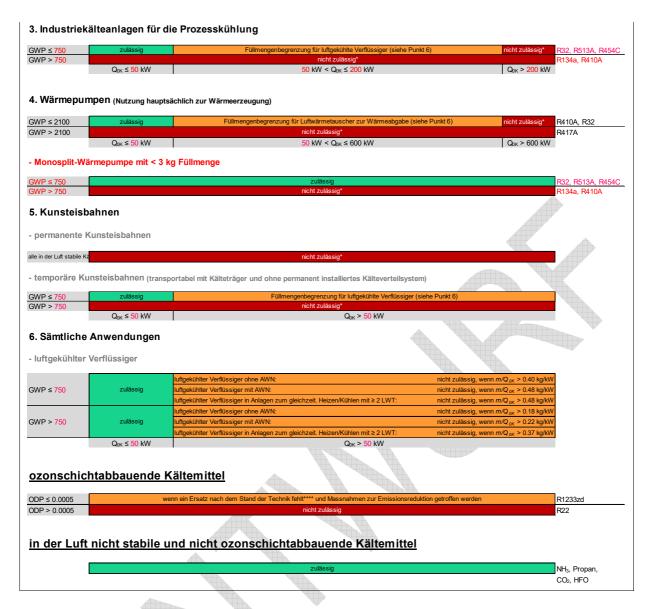
m/Q<sub>0K</sub>: Verhältnis von Kältemittel-Füllmenge zu Kälteleistung

VE: Anzahl Verdampfereinheiten

AWN: Abwärmenutzung LWT: Luftwärmetauscher

### Im Zweifelsfall findet der Text der ChemRRV Anwendung.





- Ausnahmebewilligung durch das BAFU möglich, wenn die geltenden Normen SN EN 378-1, -2 und -3 nicht ohne in der Luft stabile Kältemittel eingehalten werden können.
- Ausnahme, wenn nicht mit Pluskühlung kombinierbar und nach dem Stand der Technik ein Ersatz fehlt. Weitere Voraussetzungen für die Ausnahmeregelung siehe Anh. 2.10 Ziff. 2.2 Abs. 4 ChemRRV.
- $Q_{0K}(kombiniert) = Q_{0K}(Pluskühlung) + Q_{0K}(Minus-/Tiefkühlung), wobei$
- Q<sub>ok</sub>(Pluskühlung) bei Verdampfungs- und Verflüssigungstemperaturen gemäss Kampagne Effiziente Kälte und Q<sub>ok</sub>(Minus-/Tiefkühlung) bei Verdampfungstemperatur -30°C und Verflüssigungstemperatur gemäss Kampagne Effiziente Kälte.
- Zum Stand der Technik siehe die Information auf www.bafu.admin.ch > Themen > Chemikalien > Fachinformationen > Bestimmungen und Verfahren > Kältemittel.